

— Weiterbildungstag —



An einem Tisch saßen Politiker und Bürger anlässlich des Deutschen Weiterbildungstags. Im Stadthaus Wiedenbüch diskutierte der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, André Kuper (Mitte), mit interessierten Teilnehmern.

— Vorübergehende Sperrungen —

## Parkdecks werden gewartet

**Rheda-Wiedenbüch** (gl). Zurzeit stehen die regelmäßigen Pflegearbeiten und die Reinigung der Rinnen für die drei innerstädtischen Parkdecks im Stadtteil Rheda an. Auch die Fassaden werden sauber gemacht und die

Fahrbahnmarkierungen erneuert. Dies teilt die Stadt mit. Demnach ist dazu jeweils eine Vollsperrung der oberen und unteren Flächen nötig.

Das Parkdeck am Rathaus wird von Dienstag bis Samstag, 9. bis

13. Oktober, das am Doktorplatz von Montag bis Samstag, 15. bis 20. Oktober, und das am Domhof von Montag bis Samstag, 22. bis 27. Oktober bearbeitet. Die Sperrtermine sind jeweils auch ausgeschildert.

## Bürger bringen ihre Meinung im Café Europa ein

**Rheda-Wiedenbüch** (gl). Für die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems ist jüngst der Deutsche Weiterbildungstag der ideale Anlass gewesen, um mit vielfältigen bunten Aktionen die Bandbreite der Weiterbildungsmöglichkeiten zu zeigen, und die Besucher nutzen die sich ihnen bietende Gelegenheit im Stadthaus Wiedenbüch.

Einer der Höhepunkte im Programm war der sogenannte Bürgerdialog zur Zukunft Europas, kurz: Café Europa. 24 interessierte Bürger aus Rheda-Wiedenbüch und Umgebung im Alter von 15 bis 75 Jahren und aus ganz unterschiedlichen Kontexten befassten sich intensiv mit dem Thema. Mit Unterstützung des Präsidenten des Landtags Nordrhein-Westfalen, André Kuper, und Bürgermeister Theo Mettenborg wurde zwei Stunden lang die Stimmung zur Zukunft der Staatengemeinschaft vor Ort eingefangen. „Was mich persönlich überzeugt hat, waren die verschiedenen Meinungen zu Europa“, sagte die 15-jährige Francesca, die sich auch in der Schule ganz intensiv mit dem Thema befasst. „Man kann hier wirk-

lich super sachlich und auch freundschaftlich diskutieren“, lautete der Eindruck eines anderen jungen Teilnehmers zu dem Gesprächsangebot.

Bürgerdialoge seien insofern eine Form der direkten Bürgerbeteiligung, als sie den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, in kleinen Gruppen über aktuelle, politisch relevante Themen zu diskutieren. Nicht nur die Debatten an sich seien das Besondere daran, sondern auch die Tatsache, dass die Ergebnisse der Gespräche festgehalten und an die Bundesregierung weitergegeben werden – also ganz konkret Einfluss ausüben können, erläutert die VHS in ihrer Pressemitteilung zum Weiterbildungstag.

„Volkshochschulen haben seit fast 100 Jahren nahezu durchgängig den Anspruch, möglichst viele unterschiedliche Bevölkerungsgruppen am Bildungssystem zu beteiligen“, heißt es dort zudem. Dieser Hintergrund mache sie zu einem idealen Ort für Bürgerdialoge. Dies sei auch der Tenor der Besucher im Café Europa gewesen – und dass man sich derlei Formate häufiger wünsche, um sich im Heimatort politisch auszutauschen und zu engagieren.